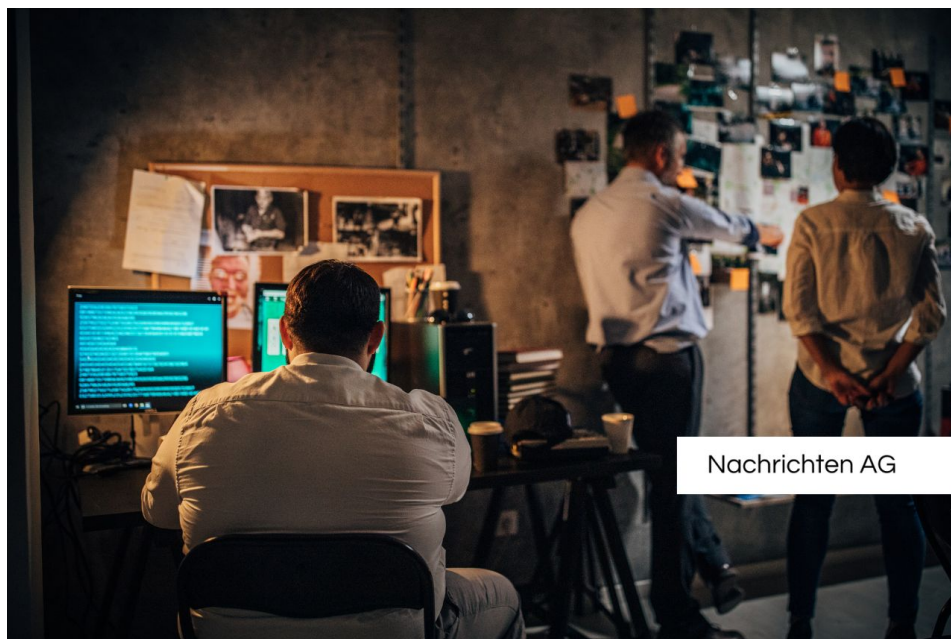


Kärntner Sparkasse feiert 190 Jahre voller Gemeinwohl und Engagement!

Die Kärntner Sparkasse feiert 190 Jahre Gemeinwohl und engagiert sich für Bildung, Kultur und soziale Projekte.



Nachrichten AG

Kärnten, Österreich - Im Jahr 2025 feiert die Kärntner Sparkasse ein bedeutendes Jubiläum: 190 Jahre des Engagements für das Gemeinwohl. Diese langjährige Tradition, die bereits 1835 begann, zeugt von einem fortwährenden Bekenntnis zu sozialer Verantwortung und solidarischem Handeln. Bei der Stiftungs-Gala wurden die Erfolge und die Ziele der letzten Jahre zusammengeführt und eine beeindruckende Bilanz präsentiert. So flossen im Jahr 2024 mehr als **5,3 Millionen Euro** in kulturelle, soziale, bildende und wissenschaftliche Projekte.

Insgesamt wurden in den letzten zehn Jahren **18,4 Millionen Euro** an Fördermitteln ausgeschüttet. Dieses Engagement wird

nicht nur in der Unterstützung von Veranstaltungen und Projekten sichtbar, sondern auch durch die gezielte Förderung von Bildung – einem aktuellen Schwerpunkt der Sparkasse. Dies umfasst unter anderem das neue Biodiversitäts-Forschungszentrum ICEB an der FH Kärnten sowie Lerncafés der Caritas und Stipendien für Pflegeberufe.

Engagement für die Gemeinschaft

Die Kärntner Sparkasse zeichnet sich durch ihre langfristige Unterstützung für Institutionen wie das SOS-Kinderdorf, das Ensemble Porcia, den Carinthischen Sommer, den KAC, den VSV und den Nationalpark Hohe Tauern aus. Damit wird deutlich, dass die Sparkasse an einer breiten und stabilen Basis von sozialen Initiativen interessiert ist.

Zusätzlich ist die Zweite Sparkasse ins Leben gerufen worden, um Menschen ohne Zugang zu einem Konto zu unterstützen. Dies unterstreicht den Grundgedanken der Gründung, nämlich die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ein zentrales Element dieser Förderung ist die ****Privatstiftung Kärntner Sparkasse****, die an gesetzliche Rahmenbedingungen gebunden ist, die sicherstellen, dass Zuwendungen ausschließlich an gemeinnützige Organisationen gemäß § 34 Bundesabgabenordnung (BAO) vergeben werden. Der Vorstand entscheidet über die Fördervergabe, wobei der Rechtsweg ausgeschlossen ist. Interessierte Organisationen müssen die Gemeinnützigkeit durch eine schriftliche Bestätigung nachweisen, was in einigen Fällen umgangen werden kann, jedoch unter der Prämisse, dass alle Voraussetzungen gegeben sind.

Darüber hinaus erhebt die Stiftung bei bewilligten Förderungen eine Kapitalertragsteuer von 25 %. Ausnahmen gelten für Projekte zur Förderung von Kunst und Wissenschaft, wo Antragsteller eine qualifizierte Bestätigung zur Steuerbefreiung vorlegen müssen.

Nachhaltigkeit und Bürgerengagement

Im weiteren Kontext der Gemeinwohlorientierung ist die Förderung von nachhaltigen Entwicklungen in der Kommunalverwaltung und -politik zu sehen. In diesem Zusammenhang wird das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Zivilgesellschaft gefördert, um die **Nachhaltigkeitsziele** der Vereinten Nationen mitzugestalten. Ein Leitfaden, der hierzu entwickelt wurde, fokussiert auf Werte wie Menschenwürde, Solidarität und ökologische Nachhaltigkeit, die den Kernbotschaften der Agenda 2030 entsprechen.

Die Kooperation mit Organisationen wie der Bertelsmannstiftung und iclei verdeutlicht, welche Bedeutung das partizipatorische Handeln in der heutigen Zeit hat. So wird es Zivilgesellschaften ermöglicht, aktiv an der Gestaltung ihrer Gemeinschaften teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Insgesamt zeigt die Kärntner Sparkasse, dass sie nicht nur eine Bankenfunktion übernommen hat, sondern sich auch als wichtiger Akteur in der Förderung von Gemeinwohl und nachhaltiger Entwicklung etabliert hat. Das Jubiläum ist nicht nur ein Rückblick auf die Erfolge der Vergangenheit, sondern auch ein Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Möglichkeiten. Mehr Informationen finden Sie unter **Klick Kärnten**, **Sparkasse Kärnten** und **EconGood**.

Details	
Ort	Kärnten, Österreich
Quellen	• www.klick-kaernten.at • www.sparkasse.at • germany.econgood.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at